

# Big Data in der Chefetage

## Der Einfluss von Datenanalyse auf den strategischen Entscheidungsprozess und den Unternehmenserfolg

Matthias Wagenstaller

### Abstract:

Durch die technologische Entwicklung und der damit einhergehenden Vernetzung all unserer Lebensbereiche entstehen mittlerweile enorme Mengen an Daten. Diese können mit statistischen Methoden ausgewertet werden, was erstaunlich zuverlässige Vorhersagen über die Zukunft erlaubt. Immer häufiger werden solche Methoden von Unternehmen genutzt, um ihre Prozesse zu optimieren. Diese Arbeit soll den Einfluss von Big Data Methoden auf den strategischen Entscheidungsprozess in Unternehmen untersuchen, wobei primär überprüft werden soll, wie sich diese auf das Finanzergebnis der Unternehmen auswirken. Hierfür wurde, aufbauend auf Theorien des strategischen Managements, ein Fragebogen entworfen, der an ca. 13000 Unternehmen in der DACH-Region verschickt wurde. Bei der Auswertung der gewonnen Daten zeigte sich, dass sowohl die Branche, als auch die Eigentümerstruktur entgegen den Erwartungen keinen Einfluss auf die Nutzung von Big Data Technologien zu haben scheint. Eine Ausnahme hiervon stellt die Erkenntnis dar, dass öffentliche Unternehmen die Datenanalyse deutlich seltener nutzen. Die Hypothese, dass die Verbreitung solcher Technologien positiv von der Größe des Unternehmens beeinflusst wird, bestätigte sich, ebenso wie der positive Effekt verschiedener Werkzeuge auf den Unternehmenserfolg. Leider zeigte sich, dass das zugrundeliegende Datenmaterial nicht ausreicht um eine genaue Quantifizierung der Effekte vorzunehmen, was sich unter anderem in sehr großen Konfidenzintervallen widerspiegelt und für sämtliche berechneten Modelle gilt. Eine Erkenntnis die sich aus der deskriptiven Analyse ergab, war, dass Unternehmen bisher noch hauptsächlich auf altbekannte Werkzeuge und Datenquellen zurückgreifen. Mit diesen wird allerdings immer stärker versucht in den Bereich Big Data vorzustößen, um die hier ruhenden Potentiale zu heben. Dieses Vorgehen dürfte allerdings irgendwann an seine Grenze stoßen und es dürften in Zukunft größere Investitionen in die IT-Infrastruktur und qualifiziertes Personal notwendig sein, um die existierenden Erwartungen an die Effekte der Datenanalyse zu erfüllen.